

«Anlegernr»

«Anschriftszeile_1»
«Anschriftszeile_2»
«Anschriftszeile_3»
«Anschriftszeile_4»
«Anschriftszeile_5»
«Anschriftszeile_6»
«Anschriftszeile_7»

Hamburg, 22. November 2019

**Trio 4000 – MS "Pelapas" GmbH & Co. KG i. L. / MS "Pereira" GmbH & Co. KG i. L. /
MS "Perugia" GmbH & Co. KG i. L.
Zweite ordentliche Gesellschafterversammlungen 2019 im schriftlichen Verfahren
Beendigung der Liquidation der Gesellschaften**

«Briefliche_Anrede»,
«Briefl_Anr_2»,

von den Liquidatoren der drei oben genannten Gesellschaften wurden wir beauftragt, die diesjährigen gemeinsamen Gesellschafterversammlungen im schriftlichen Verfahren durchzuführen.

In diesem Zusammenhang übersenden wir Ihnen die Unterlagen zu den zweiten Gesellschafterversammlungen 2019. Diese bestehen aus dem Schreiben der Geschäftsführung inkl. der Tagesordnung sowie den Liquidationsschlussbilanzen zum 31. Oktober 2019.

Wir bitten Sie um Teilnahme an diesem schriftlichen Verfahren, indem Sie die vollständig ausgefüllten und unterschriebenen Abstimmungsbögen bis zum **20. Dezember 2019** (bei uns eingehend) per Post oder per Telefax an uns zurücksenden. Für eine wirksame Stimmabgabe ist es gemäß § 11 Ziff. 4 Satz 2 der Gesellschaftsverträge erforderlich, dass Ihre Abstimmungsbögen innerhalb von vier Wochen ab Absendung dieser Aufforderung bei uns eingehen.

Ihre möglichst vollzählige Teilnahme an den Beschlussfassungen im schriftlichen Verfahren würden wir sehr begrüßen. Auf Ihr Recht, der Beschlussfassung im schriftlichen Verfahren zu widersprechen, weisen wir ausdrücklich hin.

Wie wir Ihnen bereits früher mitgeteilt hatten, werden wir Ihr Stimmrecht nur ausüben, wenn wir dafür Ihre ausdrückliche Weisung erhalten haben. Sollten Sie uns keine Weisung erteilen, werden wir zur Herstellung der Beschlussfähigkeit zwar an den Gesellschafterversammlungen teilnehmen; wir werden uns aber bei allen Beschlussfassungspunkten der Stimme enthalten. Über das Ergebnis der Abstimmungen werden wir Sie unverzüglich unterrichten.

Seite 2 des Schreibens vom 22. November 2019

Eine abschließende Bitte:

In Erfüllung der Vorschriften des **Geldwäschegesetzes** (= GwG) bitten wir Sie, uns zu informieren:

- über Änderungen Ihrer persönlichen Daten (wie z.B. Name, Anschrift, Bankverbindung)
- über bereits bestehende Vertretungs- und / oder Treuhandverhältnisse sowie **abweichende wirtschaftliche Berechtigungen an der Beteiligung** (z.B., wenn Sie die Beteiligung für eine andere Person halten) und auch über deren zukünftige Begründung oder Änderung. Der Information an uns bitten wir eine lesbare Kopie des Personalausweises bzw. Reisepasses des wirtschaftlich Berechtigten beizufügen.
- falls Sie ein hochrangiges wichtiges öffentliches Amt im In- oder Ausland ausüben bzw. bis vor (weniger als) einem Jahr ausgeübt haben und damit eine **politisch exponierte Person** i. S. d. GwG darstellen. Gemäß § 1 (12) GwG fallen öffentliche Ämter unterhalb der nationalen Ebene dann darunter, wenn deren politische Bedeutung mit einer ähnlichen Position auf nationaler Ebene vergleichbar ist. Ebenso bitten wir um Mitteilung, wenn ein abweichender wirtschaftlich Berechtigter, ein unmittelbares Familienmitglied oder eine Ihnen bzw. dem abweichenden wirtschaftlich Berechtigten nahestehende Person als politisch exponierte Person im Sinne des GwG gilt.

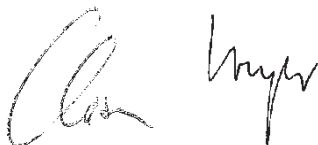
Bitte überprüfen Sie sorgfältig, ob eine der o.a. Fallgruppen auf Sie zutrifft und informieren uns in diesem Fall oder halten Rücksprache mit uns. Das Geldwäschegesetz weist Sanktionen für den Fall von Zuwiderhandlungen auf und verpflichtet uns in seinem § 43 bereits dann zu Verdachtsmeldungen an die Behörden, wenn Tatsachen darauf schließen lassen, dass Sie den Offenlegungspflichten des Geldwäschegesetzes nicht nachgekommen sind.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

M.M. Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH

Anlagen



Abstimmungsbogen

Fristende:
20. Dezember 2019
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Kurze Mühren 20
20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Zweite ordentliche Gesellschafterversammlung 2019
der MS "Pelapas" GmbH & Co. KG i. L.
im schriftlichen Verfahren**

-
1. **Feststellung der Liquidationsschlussbilanz zum 31. Oktober 2019**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 2. **Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2019**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 3. **Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung
 4. **Verzicht auf eine Abschlussprüfung der Liquidationsschlussbilanz zum 31. Oktober 2019**
 Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift(en)

Abstimmungsbogen

Fristende:
20. Dezember 2019
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Kurze Mühren 20
20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

Zweite ordentliche Gesellschafterversammlung 2019
der MS "Pereira" GmbH & Co. KG i. L.
im schriftlichen Verfahren

5. Feststellung der Liquidationsschlussbilanz zum 31. Oktober 2019

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

6. Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2019

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

7. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

8. Verzicht auf eine Abschlussprüfung der Liquidationsschlussbilanz zum 31. Oktober 2019

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift(en)

Abstimmungsbogen

Fristende:
20. Dezember 2019
(Hier eingehend)

M.M.Warburg & CO
Schiffahrtstreuhand GmbH
Kurze Mühren 20
20095 Hamburg

Telefax: 040/32 82 58 99

**Zweite ordentliche Gesellschafterversammlung 2019
der MS "Perugia" GmbH & Co. KG i. L.
im schriftlichen Verfahren**

9. Feststellung der Liquidationsschlussbilanz zum 31. Oktober 2019

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

10. Entlastung der Liquidatorin für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2019

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

11. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

12. Verzicht auf eine Abschlussprüfung der Liquidationsschlussbilanz zum 31. Oktober 2019

Zustimmung Ablehnung Enthaltung

Ort, Datum

Unterschrift(en)



MS „Trio 4000“ · Brodschragen 3-5 · 20457 Hamburg

An die Gesellschafterinnen und
Gesellschafter des Fonds „Trio 4.000“

Trio 4000
Brodschragen 3-5
20457 Hamburg
Tel. +49 (0)40 · 34 84 2 - 100
Fax +49 (0)40 · 34 84 2 - 298

a) MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG i.L.
Commerzbank AG
BLZ 200 400 00 · Kto. 641 57 15
b) MS „Pereira“ GmbH & Co. KG i.L.
Commerzbank AG
BLZ 200 400 00 · Kto. 641 55 66
c) MS „Perugia“ GmbH & Co. KG i.L.
Commerzbank AG
BLZ 200 400 00 · Kto. 641 56 99

11. November 2019

Ordentliche Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren Beendigung der Liquidation der Gesellschaften

Sehr geehrte Gesellschafterin,
sehr geehrter Gesellschafter,

im Frühjahr 2019 hatten wir in unserem an Sie gerichteten Schreiben angedeutet, dass wir, soweit keine Ereignisse eintreten, die dem entgegenstehen, im Verlauf des Jahres 2019 die Liquidations-Schlussbilanzen der Gesellschaften erstellen und die Schluss-Auszahlungen auf den Liquidationserlös leisten können.

Bei den Gesellschaften MS „Pereira“ GmbH & Co. KG i.L. und der MS „Perugia“ GmbH & Co. KG i.L. sind die gesellschaftsvertraglichen Ansprüche des Vorzugskapitals bereits vollständig erfüllt, so dass die in diesen Gesellschaften verbliebene freie Liquidität ausschließlich den Gesellschaftern des Klassikkapitals und dem Kapital der Gründer zufließt. Freie Liquidität bei der MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG i.L. wird hingegen nur an die Gesellschafter des Vorzugskapitals ausgezahlt.

Ausweislich des in den Schlussbilanzen zum 31.10.2019 ausgewiesenen positiven Eigenkapitals in den Gesellschaften in Höhe von TEUR 461,2 ergeben sich folgende Auszahlungen an die Gesellschafter:

MS „Pelapas“

Vorzugskapital TEUR 114,3 (5,7 % bezogen auf dieses Kapital)

MS „Pereira“

Gründerkapital TEUR 21,4 (2,14 % bezogen auf dieses Kapital)

Klassikkapital TEUR 181,0 (2,80 % bezogen auf dieses Kapital)

MS „Perugia“

Gründerkapital TEUR 15,2 (1,52 % bezogen auf dieses Kapital)

Klassikkapital TEUR 129,3 (2,00 % bezogen auf dieses Kapital)

Über die gesamte Fondslaufzeit ergeben sich damit folgende Gesamtauszahlungen (in % der jeweiligen Kapitalart):

Kapitalart	Pelapas	Pereira	Perugia	Summe über Gesamtbeteiligung
Vorzugskapital	51,70%	143,87%	144,28%	113,28%
Klassikkapital	28,00%	53,80%	66,00%	49,27%
Gründerkapital	28,00%	75,13%	84,53%	62,55%
Gewichtete Summe auf Gesellschaftsebene	33,02%	75,13%	84,53%	64,23%

Wie bereits in den Vorjahren halten wir auch diese – voraussichtlich letzte – Gesellschafterversammlung im schriftlichen Verfahren ab.

Folgende Tagesordnung ist hierfür vorgesehen:

1. Feststellung der Liquidations-Schlussbilanzen zum 31.10.2019
2. Entlastung der Liquidatoren für ihre Geschäftsführung im Geschäftsjahr 2019
3. Entlastung der Treuhandgesellschaft für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr 2019
4. Verzicht auf eine Abschlussprüfung der Liquidations-Schlussbilanzen zum 31.10.2019

Zu den Beschlussvorschlägen möchten wir Folgendes anmerken:

- zu 1. Die Jahresabschlüsse der drei Einzelgesellschaften, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang sowie Erläuterungen zu den wesentlichen Positionen der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung haben wir diesem Schreiben als Anlage beigefügt.

Die Summe des Eigenkapitals der drei Gesellschaften beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 461 (Vorjahr: TEUR 186). Die wesentlichen Aufwands- und Ertragspositionen resultieren aus der Abwicklung der Gesellschaften. Auf Grund des Ablaufs von Verjährungsfristen konnte die unter den sonstigen Rückstellungen ausgewiesene Rückstellung teilweise aufgelöst werden.

Das steuerliche Ergebnis 2019 beträgt ca. 0,0 %.

- zu 4.: In Anbetracht der überschaubaren Bilanzstruktur wird empfohlen, auf eine Abschlussprüfung der Liquidations-Schlussbilanzen zum 31.10.2019 zu verzichten.

Die vorgenannten Beschlussvorschläge tragen die Zustimmung der Treuhandgesellschaft.

Im Zusammenhang mit der Liquidation der Gesellschaften stellt sich die Frage, ob die Gesellschaften unverzüglich zu liquidieren sind oder aber erst Ende 2022, wenn die letzten Ansprüche, die gegen die Gesellschaften geltend gemacht werden können, verjährt sind. Unter Abwägung der Vor- und Nachteile beider Möglichkeiten sind wir zum Ergebnis gekommen, dass die Beendigung der Gesellschaften bereits in diesem Jahr vorzugswürdig ist und stellen daher unter TOP 1 die Feststellung der Liquidations-Schlussbilanzen zum 31.10.2019 zur Abstimmung.

Sofern die Beschlussfassung unter TOP 1 entsprechend erfolgt, würde die Löschung der Gesellschaften im Handelsregister beantragt, die Bankkonten gelöscht und die Bücher der Gesellschaften geschlossen werden. Die verbleibenden Aktiva und Passiva würden auf die jeweiligen Liquidatoren (=die persönlich haftenden Gesellschafterinnen der Gesellschaften) übertragen werden. Damit würde auch das Risiko, aus der Rückstellung, welche für einen erst Ende 2022 verjährenden Anspruch gebildet wurde, in Anspruch genommen zu werden, auf die Liquidatoren übergehen. Der Anspruch besteht per Ende 2019 noch in Höhe von TEUR 127 je Gesellschaft.

Einhergehend mit der Übernahme aller Aktiva und Passiva von den Kommanditgesellschaften auf die persönlich haftenden Gesellschafterinnen werden auch die nachlaufenden Risiken aus den zurückliegenden Geschäftstätigkeiten und Abwicklungen der Gesellschaften übertragen. Hierzu wird die mit der jeweiligen Rückstellung in Höhe von TEUR 127 zusammenhängende Liquidität quotal zu 50% übertragen, welche im Falle einer späteren Nicht-Inanspruchnahme bei der Liquidatorin verbleiben würde und im Falle der Inanspruchnahme von der Liquidatorin auf 100% auszugleichen und zu bezahlen wäre. Entsprechend steht der einer Quote in Höhe von 50% entsprechende Betrag in Höhe von TEUR 64 bereits unmittelbar nach Beschlussfassung jetzt zur Auszahlung bereit.

Alternativ zu dieser Vorgehensweise haben wir den Weiterbestand der Gesellschaften bis mindestens Ende 2022 betrachtet, im Zuge dessen die Ansprüche möglicherweise verjährt wären. Allerdings mussten wir hierbei auch berücksichtigen, dass den Gesellschaften aus der Weiterführung jährliche Kosten in Höhe von TEUR 15-20 entstanden wären, so dass die oben beschriebene jetzige Liquidation vorteilhaft erschien, da die rasche Beendigung der Gesellschaften die sofortige Auszahlung von Liquidität an die hierzu berechtigten Gesellschafter ermöglicht und das Ergebnis sehr vergleichbar ist mit dem Ergebnis, welches sich im Falle der Weiterführung der Gesellschaften bis Ende 2022 selbst bei einer vollständigen Verjährung der Ansprüche ergäbe.

Für das Jahr 2019 werden im kommenden Jahr noch Steuererklärungen abzugeben sein. Die Steuererklärungen für das Jahr 2018 sind ebenfalls noch beim zuständigen Finanzamt einzureichen. Die Gesellschaften sind bis einschließlich 2017 steuerlich veranlagt. Für die Jahre bis 2013, dem Verkaufsjahr der Schiffe, ist Festsetzungsverjährung eingetreten.

Wir hatten in unserem Schreiben vom März 2019 auf ein aktuelles Urteil des BFH vom 25.10.2018 hingewiesen, welches Mitte Februar 2019 veröffentlicht wurde. In dem Urteil ging es u.a. um die Frage, ob die Auflösung von Unterschiedsbeträgen besonderen gewerbsteuerlichen Vergünstigungen unterliegt. Die Prüfung unserer steuerlichen Berater hat ergeben, dass dieses Urteil keine Auswirkungen auf unsere Gesellschaften hat.

Wir möchten Sie bitten, sich an dieser Gesellschafterabstimmung zu beteiligen. Zu Rückfragen stehen wir Ihnen weiterhin gern zur Verfügung.

Hamburg, im November 2019

Die Liquidatoren der
MS „Pelapas“ GmbH & Co. KG i.L.
MS „Pereira“ GmbH & Co. KG i.L.
MS „Perugia“ GmbH & Co. KG i.L.

Liquidations-Schlussbilanz zum 31. Oktober 2019

<u>AKTIVA</u>	€	<u>31.12.2018</u> T€	€	<u>31.12.2018</u> T€
<u>A. Umlaufvermögen</u>				
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
Sonstige Vermögensgegenstände	1.952,51	1,0	0,00	0,0
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	190.964,11	208,9	9.472.000,00	9.472,0
			284.160,00	284,2
			-4.811.384,67	-4.914,3
			-4.830.433,33	-4.820,5
			114.342,00	21,4
<u>B. Rückstellungen</u>			0,00	25,0
1. <u>Steuerrückstellungen</u>			78.574,62	162,0
2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>			78.574,62	187,0
<u>C. Verbindlichkeiten</u>				
<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>			0,00	1,5
	192.916,62	209,9	192.916,62	209,9

MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG I.L.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2019 bis 31.10.2019

	€	<u>Vorjahr</u> T€
1. Allgemeine Verwaltungskosten	6.687,13	5,9
2. Sonstige betriebliche Erträge	109.643,28	23,0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,0
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,0
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	69,00	0,0
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>
7. Ergebnis nach Steuern	102.887,15	17,1
8. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>
9. Jahresüberschuss / (Jahresfehlbetrag)	<u>102.887,15</u>	<u>17,1</u>
10. Gutschrift / (Belastung) auf Erfolgs- sonderkonten / Verlustvortragskonten	<u>102.887,15</u>	<u>17,1</u>
11. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,0</u></u>

Erläuterungen zur Liquidations-Schlussbilanz und GuV per 31.10.2019 der
MS "PELAPAS" GMBH & CO. KG I.L.

1. BILANZ

a) AKTIVA

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten Vorsteuererstattungsansprüche aus den Jahren 2018 und 2019.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** beinhalten den Guthabensaldo auf dem EURO- Konto.

b) PASSIVA

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 102,9 wurde den **Verlustvortragskonten** gutgeschrieben.

Auf den **Entnahmekonten** wurde der dem Geschäftsjahr 2018 zuzurechnende Vorabgewinn für die persönlich haftende Gesellschafterin (TEUR 10) erfasst.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen ausstehende Eingangsrechnungen.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** beinhalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten (TEUR 5,0), Notar- und Registerkosten (TEUR 1,6) und Gebühren (TEUR 0,1).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Liquidations-Schlussbilanz zum 31. Oktober 2019

		<u>31.12.2018</u>	<u>31.12.2018</u>
	€	I€	I€
<u>A K T I V A</u>			
A. <u>Umlaufvermögen</u>			
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>			
Sonstige Vermögensgegenstände	50,98	0,3	0,0
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	278.364,77	295,2	9.472,0
	284.160,00	284,2	284,2
	-801.295,67	-901,8	-901,8
	-8.752.416,33	-8.742,4	-8.742,4
	202.448,00	112,0	112,0
B. <u>Rückstellungen</u>			
1. <u>Steuerrückstellungen</u>	0,00	20,0	20,0
2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	75.967,75	162,0	162,0
	75.967,75	182,0	182,0
C. <u>Verbindlichkeiten</u>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	0,00	1,5	1,5
	278.415,75	295,5	295,5
	278.415,75	295,5	295,5

MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG I.L.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2019 bis 31.10.2019

	€	<u>Vorjahr</u> T€
1. Allgemeine Verwaltungskosten	6.690,68	5,9
2. Sonstige betriebliche Erträge	107.286,25	23,0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,0
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,0
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	103,50	0,0
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>
7. Ergebnis nach Steuern	100.492,07	17,1
8. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>
9. Jahresüberschuss / (Jahresfehlbetrag)	100.492,07	17,1
10. Gutschrift / (Belastung) auf Erfolgs- sonderkonten / Verlustvortragskonten	<u>100.492,07</u>	<u>17,1</u>
11. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,0</u></u>

Erläuterungen zu Bilanz und GuV per 31.10.2019 der
MS "PEREIRA" GMBH & CO. KG I.L.

1. BILANZ

a) AKTIVA

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten Vorsteuererstattungsansprüche aus den Jahren 2018 und 2019.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** beinhalten den Guthabensaldo auf dem EURO- Konto.

b) PASSIVA

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 100,5 wurde den **Verlustvortragskonten** gutgeschrieben.

Auf den **Entnahmekonten** wurde der dem Geschäftsjahr 2018 zuzurechnende Vorabgewinn für die persönlich haftende Gesellschafterin (TEUR 10) erfasst.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen ausstehende Eingangsrechnungen.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** beinhalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten (TEUR 5,0), Notar- und Registerkosten (TEUR 1,5) und Gebühren (TEUR 0,2).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.

Liquidations-Schlussbilanz zum 31. Oktober 2019

<u>AKTIVA</u>	<u>€</u>	<u>31.12.2018</u>	<u>1€</u>	<u>PASSIVA</u>
				<u>31.12.2018</u>
				<u>1€</u>
A. <u>Umlaufvermögen</u>				
I. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
Sonstige Vermögensgegenstände	50,53	0,2		0,0
II. <u>Guthaben bei Kreditinstituten</u>	218.291,94	235,1		9.472,0 284,2
				97.900,53 -9.709.540,53
				<u>144.520,00</u> 52,7
				0,00
B. <u>Rückstellungen</u>				
1. <u>Steuerrückstellungen</u>	0,00			19,1
2. <u>Sonstige Rückstellungen</u>	73.822,47			162,0
	<u>73.822,47</u>			<u>181,1</u>
C. <u>Verbindlichkeiten</u>				
<u>Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</u>	0,00			1,5
				<u>218.342,47</u>
				<u>235,3</u>
				<u>218.342,47</u> 235,3

MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG I.L.

Gewinn- und Verlustrechnung vom 01.01.2019 bis 31.10.2019

	<u>€</u>	<u>Vorjahr</u> <u>T€</u>
1. Allgemeine Verwaltungskosten	6.690,68	5,9
2. Sonstige betriebliche Erträge	108.548,53	23,0
3. Sonstige betriebliche Aufwendungen	0,00	0,0
4. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,0
5. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	80,50	0,0
6. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>
7. Ergebnis nach Steuern	101.777,35	17,1
8. Sonstige Steuern	<u>0,00</u>	<u>0,0</u>
9. Jahresüberschuss / (Jahresfehlbetrag)	101.777,35	17,1
10. Gutschrift / (Belastung) auf Erfolgs- sonderkonten / Verlustvortragkonten	<u>101.777,35</u>	<u>17,1</u>
11. Ergebnis nach Verwendungsrechnung	<u><u>0,00</u></u>	<u><u>0,0</u></u>

Erläuterungen zu Bilanz und GuV per 31.10.2019 der
MS "PERUGIA" GMBH & CO. KG I.L.

1. BILANZ

a) AKTIVA

Die **sonstigen Vermögensgegenstände** beinhalten Vorsteuererstattungsansprüche aus den Jahren 2018 und 2019.

Die **Guthaben bei Kreditinstituten** beinhalten den Guthabensaldo auf dem EURO- Konto.

b) PASSIVA

Der Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 101,8 wurde den **Verlustvortragskonten** gutgeschrieben.

Auf den **Entnahmekonten** wurde der dem Geschäftsjahr 2018 zuzurechnende Vorabgewinn für die persönlich haftende Gesellschafterin (TEUR 10) erfasst.

Die **sonstigen Rückstellungen** betreffen ausstehende Eingangsrechnungen.

2. Gewinn- und Verlustrechnung

Die **allgemeinen Verwaltungskosten** beinhalten im Wesentlichen Rechts- und Beratungskosten (TEUR 5,0), Notar- und Registerkosten (TEUR 1,5) und Gebühren (TEUR 0,2).

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** beinhalten Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen.